

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Rauhfutterernte**

**1963**



Bestellnummer: B 1/II - 22/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Nach der endgültigen Ernteschätzung brachte die diesjährige Ernte von den Acker- und Dauerfutterflächen einschließlich der grünverfütterten bzw. abgeweideten Mengen in Heuwert ausgedrückt im Bundesgebiet 26,7 Mill. t, d. s. 2,5 Mill. t oder 10 % mehr als im Vorjahr. Der Durchschnitt der Jahre 1957/62 wurde um 4 % überschritten. Tatsächlich als Heu geerntet wurden 19,9 Mill. t, während 6,8 Mill. t Heuwert grünverfüttert oder abgeweidet worden sind. Die tatsächliche Heuernte ist 1963 um rund 2,4 Mill. t oder 14 % größer als im vergangenen Jahr und überschreitet den langjährigen Durchschnitt um rund 0,6 Mill. t oder 3 %.

Raufutterernten  
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1957/62	1958	1959	1960	1961	1962	1963	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1963 gegen		
								JD 1957/62	1961	1962
Fläche in 1 000 ha										
Klee	493,5	510,4	514,2	465,1	500,8	443,4	461,0	- 6,6	- 8,0	+ 4,0
Luzerne	154,7	159,5	151,1	155,8	152,7	130,1	134,5	- 13,1	- 11,9	+ 3,4
Ackerwiesen	159,0	157,4	165,7	146,4	169,0	171,1	164,2	+ 3,3	- 2,8	- 4,0
Dauerwiesen	3 547,1	3 552,2	3 549,8	3 557,7	3 538,9	3 525,2	3 512,3	- 1,0	- 0,8	- 0,4
Hektarertrag in dz Heuwert <sup>1)</sup>										
Klee	68,3	72,4	61,3	70,7	74,4	63,3	72,0	+ 5,4	- 3,2	+ 13,7
Luzerne	73,5	76,8	67,5	79,2	79,1	67,2	76,7	+ 4,4	- 3,0	+ 14,1
Ackerwiesen	58,5	61,5	51,2	61,7	65,8	54,8	63,6	+ 8,7	- 3,3	+ 16,1
Dauerwiesen	57,3	60,1	50,6	58,9	62,9	55,5	60,7	+ 5,9	- 3,5	+ 9,4
Erntemenge in 1 000 t Heuwert <sup>1)</sup>										
Klee	3 370,2	3 693,1	3 151,3	3 287,6	3 724,4	2 807,8	3 318,6	- 1,5	- 10,9	+ 18,2
Luzerne	1 137,0	1 225,8	1 020,0	1 234,5	1 207,8	873,7	1 032,3	- 9,2	- 14,5	+ 18,2
Ackerwiesen	930,3	967,9	848,0	902,9	1 111,5	936,9	1 043,5	+ 12,2	- 6,1	+ 11,4
Dauerwiesen	20 301,2	21 328,5	17 926,0	20 951,6	22 266,3	19 575,2	21 305,5	+ 4,9	- 4,3	+ 8,8

1) Umrechnungsfaktor 4 : 1

Infolge der günstigen futterwüchsigen Witterung im Jahr 1963 liegen die Hektarerträge bei allen Futterpflanzen verhältnismäßig hoch. Vom Klee wurden im Bundesdurchschnitt 72 dz je ha geerntet, d. s. 14 % mehr als im vorigen Jahr und 5 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt. Da auch die Klee-  
fläche um 4 % größer als die vorjährige war, ist die diesjährige Ernte an Klee in Heuwert berechnet mit 3,3 Mill. t um rund 0,5 Mill. t oder 18 % größer als 1962. Den langjährigen Durchschnitt erreicht sie allerdings nicht, da die Klee-  
fläche in diesem Jahr verglichen mit 1957/62 kleiner ist. Infolge des reichlichen Ertrages wurde relativ mehr zu Heu gemacht als im Vorjahr, so daß im Bundesgebiet mit rund 1,1 Mill. t um rund 200 000 t oder 23 % mehr Kleeheu als im vergangenen Jahr geerntet wurden. In allen Ländern mit Ausnahme von Niedersachsen überschreiten die diesjährigen Klee-Ernten z. T. sogar ganz erheblich die des Vorjahres. In Hessen ist eine Zunahme von über drei Viertel - ebenso im Saarland - festgestellt worden, in Rheinland-Pfalz um beinahe die Hälfte und in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg um über ein Viertel. Lediglich in Schleswig-Holstein und Bayern sind die Zunahmen der Klee-Ernten mit etwa 10 % geringer.

Von der Luzerne wurden mit rund 1 Mill. t Heuwert 18 % mehr als im vorigen Jahr geerntet, da die Fläche im Bundesgebiet um 3 % und der Hektarertrag um 14 % gestiegen sind. Der langjährige Durchschnitt wird jedoch, infolge eines starken Rückganges der Anbaufläche, um 9 % unterschritten. Bei der Luzerne wurde gleichfalls relativ mehr zu Heu gemacht als im Vorjahr und auch mehr als im langjährigen Durchschnitt. Daraus ergibt sich, daß die diesjährige Luzerneernte um fast 200 000 t oder 41 % größer als 1962 ist. In allen Ländern hat die Luzerneernte gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Innerhalb der Hauptanbauggebiete beträgt die Zunahme in Bayern, infolge einer kleineren Anbaufläche jedoch nur 6 %, während sie in Rheinland-Pfalz 20 % und in Baden-Württemberg rund 30 % ausmacht. Am größten ist die Zunahme um fast ein Drittel in Hessen.

#### Heuernte 1963

Land	Von der Gesamternte wurden als Heu gewonnen					
	Klee und Klee gras		Luzerne		Wiesen (einschl. Ackerwiesen)	
	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t
Schleswig-Holstein	66,4	257	45,7	1	71,3	640
Hamburg	73,2	3	63,1	0	75,5	14
Niedersachsen	49,8	72	60,1	7	72,4	2 021
Bremen	46,8	0	-	-	83,7	27
Nordrhein-Westfalen	71,4	171	86,9	13	70,4	1 064
Hessen	24,9	56	51,5	39	83,8	1 120
Rheinland-Pfalz	41,3	61	69,8	101	84,4	953
Baden-Württemberg	21,0	155	75,0	280	83,2	4 682
Bayern	22,4	316	53,1	210	84,5	7 431
Saarland	45,0	13	51,0	7	90,0	184
Bundesgebiet o. Berlin 1963	33,3	1 105	63,7	657	81,1	18 135
dagegen 1962	31,9	895	53,3	466	78,7	16 151
JD 1957/62	34,8	1 174	61,4	698	82,0	17 410

Von den Ackerwiesen wurde trotz einer um 4 % kleineren Fläche im Bundesgebiet mit über 1 Mill. t rund 11 % mehr als im Vorjahr geerntet. Der Durchschnitt 1957/62 wird um 12 % überschritten. Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, wo ein Rückgang des Ertrages der Ackerwiesen um 3 % eingetreten ist, weisen alle übrigen Länder höhere Erntemengen auf. In dem Hauptverbreitungsgebiet der Ackerwiesen Baden-Württemberg, wo die Fläche etwas zurückgegangen ist, ist die Erntemenge infolge eines höheren Hektarertrages um 18 % größer als 1962. In Bayern brachten die Ackerwiesen jedoch nur 5 % mehr als im Vorjahr.

Von den Dauerwiesen wurden im Bundesgebiet insgesamt 21,3 Mill. t Heuwert geerntet, d. s. rund 1,7 Mill. t oder 9 % mehr als im vorigen Jahr. Der langjährige Durchschnitt wird um 5 % überschritten. Auch bei den Wiesen einschließlich der Ackerwiesen war der Prozentsatz der tatsächlich zu Heu gemachten Menge mit 81 % größer als im vergangenen Jahr mit 79 %, so daß die tatsächliche Ernte an Wiesenheu im Bundesgebiet mit 18,1 Mill. t um rund 2 Mill. t oder 12 % größer als 1962 ist. Der Sechsjahresdurchschnitt wird um 4 % überschritten. Die Wiesenheuernten waren in Schleswig-Holstein und Niedersachsen in diesem Jahr kleiner als im Vorjahr, in den übrigen Ländern jedoch größer. In Schleswig-Holstein blieb die Wiesenheuernte gegenüber 1962 um 6 % und in Niedersachsen um 4 % zurück. Die stärkste Zunahme zeigt - abgesehen vom Saarland - Rheinland-Pfalz mit 21 %, danach Baden-Württemberg mit 17 % und Hessen mit 15 %, während sie in Nordrhein-Westfalen und Bayern nur zwischen 5 und 9 % liegt.

Bei Zusammenrechnung aller Erträge von Klee, Luzerne, Ackerwiesen und Dauerwiesen ergibt sich, daß die Futterernte d. J. in Schleswig-Holstein um eine Kleinigkeit hinter 1962 zurückblieb und in Niedersachsen um 4 % kleiner war. Erhebliche Zunahmen zeigen dagegen gegenüber dem Vorjahr Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, wo die diesjährigen Ernten um etwa ein Fünftel größer sind als im vorigen Jahr, übertroffen nur noch vom Saarland, wo rund ein Drittel mehr geerntet wurde. Geringere Zunahmen von rund 8 % zeigen dagegen Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Anteil des ersten Schnitts bzw. der Nutzung bis Anfang Juli  
an der Jahresernte von Rohfutter

Bundesgebiet ohne Berlin

Heu (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung in Heu berechnet) <sup>1)</sup> von	Rohfutterernte				
	inagesamt		darunter		
	dz/ha	1 000 t	1. Schnitt dz/ha	1 000 t	%
Klee und Klee gras	72,0	3 319	51,9	2 393	72,1
Luzerne	76,7	1 032	52,3	703	68,1
Ackerwiesen	63,6	1 043	44,7	734	70,4
Dauerwiesen	60,7	21 306	43,5	15 264	71,6
inagesamt 1963	62,5	26 700	44,7	19 093	71,5
1962	56,7	24 194	41,0	17 517	72,4
1961	64,9	28 310	51,1	22 267	78,7
1960	61,0	26 377	45,1	19 490	73,9
1959	52,5	22 945	39,8	17 421	75,9
1958	62,2	27 215	45,4	19 847	72,9
1957	57,6	25 392	41,1	18 110	71,3
JD 1957/62	59,1	25 739	43,9	19 109	74,2

1) Umrechnungsfaktor 4 : 1

Die Grünmaisernte in diesem Jahr brachte im Bundesgebiet bei einer um 3 % kleineren Anbaufläche, aber einem um 13 % höheren Hektarertrag mit rund 2 Mill. t Grünmasse rund 150 000 t oder 9 % mehr als 1962. Den langjährigen Durchschnitt überschreitet sie um beinahe ein Viertel. Eine starke Zunahme von über einem Viertel ist in Bayern festzustellen, und zwar sowohl durch eine Zunahme der Anbaufläche um 13 % wie des Hektarertrages um 12%. In Baden-Württemberg ist im Gegensatz hierzu die Grünmaisernte 1963 um ein Viertel kleiner als im Vorjahr, da dort der Anbau um 29 % abgenommen hat, der Hektarertrag dagegen um 6 % besser ist. In den anderen weniger bedeutenden Anbaubereichen sind die Ernten teils größer, teils kleiner. Die stärkste Zunahme, die mehr als eine Verdoppelung ausmacht, ist in Schleswig-Holstein eingetreten, während in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen Zunahmen von einem Fünftel bis einem Drittel festgestellt wurden. Nur in Hessen ist außer Baden-Württemberg



auch eine Abnahme von einem Viertel eingetreten, da dort zwar der Hektarertrag um 22 % über dem Vorjahr liegt, aber der Anbau sehr stark um rund 40 % zurückgegangen ist.

Grünmaisernten  
Bundesgebiet ohne Berlin

Einheit	JD 1957/62	1959	1960	1961	1962	1963	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1963 gegen	
							JD 1957/62	1962
							%	
Fläche in 1 000 ha	46,8	37,7	49,9	43,3	58,1	56,2	+ 20,2	- 3,2
Hektarerträge in dz <sup>1)</sup>	345,8	312,3	367,7	339,8	319,4	359,3	+ 3,9	+ 12,5
Erntemenge in 1 000 t <sup>1)</sup>	1 617,0	1 178,1	1 833,3	1 470,9	1 850,6	2 019,9	+ 24,9	+ 9,1

1) Ertrag in Grünmasse.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Dezember 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Anbau auf					
			Grünmais			Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)		
			Fläche	Ertrag <sup>1)</sup> je Hektar	Ernte- menge <sup>1)</sup>	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1963	1 361	348,3	47 404	52 682	73,7	388 266
2		1962	973	213,6	20 783	51 506	68,1	350 756
3	Hamburg	1963	33	391,1	1 291	589	69,6	4 099
4		1962	37	262,8	972	577	69,3	3 999
5	Niedersachsen	1963	1 966	362,1	71 189	20 752	69,5	144 210
6		1962	1 619	338,1	54 733	22 244	70,4	156 708
7	Bremen	1963	12	569,1	683	12	50,0	60
8		1962	12	424,2	509	12	50,3	60
9	Nordrhein-Westfalen	1963	2 790	355,0	99 045	33 946	70,4	238 980
10		1962	2 418	307,2	74 281	31 104	60,2	187 246
11	Hessen	1963	4 623	390,7	180 621	32 932	68,8	226 572
12		1962	7 771	319,5	248 283	22 909	55,4	126 916
13	Rheinland-Pfalz	1963	3 857	276,4	106 597	24 768	59,6	147 640
14		1962	4 210	212,3	89 378	21 126	49,0	103 517
15	Baden-Württemberg	1963	7 880	397,7	313 415	90 662	80,4	728 784
16		1962	11 160	374,4	417 807	85 001	66,1	562 201
17	Bayern	1963	33 563	356,5	1 196 521	200 117	70,5	1 410 825
18		1962	29 738	317,4	943 884	205 361	63,3	1 299 935
19	Saarland	1963	126	251,2	3 165	4 491	65,0	29 192
20		1962	138	.	.	3 581	45,9	16 437
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1963	56 211	359,3	2 019 931	460 951	72,0	3 318 628
22		1962	58 076	319,4	1 850 630	443 421	63,3	2 807 775
23	Berlin (West)	1963	30	313,4	922	6	49,0	31
24		1962	30	355,6	1 046	6	52,8	33

1) Ertrag in Grünmasse.-

Grünmaisernte 1963

Luzerne			Ackerwiesen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
332	72,0	2 390	18 447	59,5	109 760	1
223	64,9	1 447	19 810	56,9	112 719	2
5	65,1	33	220	53,1	1 168	3
5	65,0	33	242	55,3	1 338	4
1 615	69,5	11 230	5 287	57,8	30 576	5
1 686	65,3	11 007	4 071	58,3	23 734	6
0	.	.	39	46,0	179	7
0	.	.	39	47,3	185	8
2 005	72,7	14 576	18 927	59,3	112 237	9
2 079	63,1	13 119	19 704	53,7	105 811	10
10 233	73,5	75 213	10 167	57,0	57 952	11
9 410	60,4	56 836	11 341	46,1	52 282	12
21 551	67,1	144 684	11 491	50,9	58 544	13
20 676	58,5	120 955	13 012	41,6	54 130	14
44 135	85,0	375 266	74 135	69,4	514 344	15
39 345	73,2	287 887	75 851	57,6	437 262	16
52 570	75,1	394 801	23 140	63,2	146 245	17
54 664	68,2	372 809	24 359	57,2	139 334	18
2 084	67,6	14 088	2 338	53,3	12 462	19
1 966	48,8	9 594	2 662	38,0	10 116	20
134 530	76,7	1 032 281	164 191	63,6	1 043 467	21
130 054	67,2	873 687	171 091	54,8	936 911	22
58	62,9	366	31	69,7	213	23
58	69,0	401	31	70,6	215	24

Lfd. Nr.	Land	Jahr	einschürig <sup>1)</sup>			mehrschürig <sup>1)</sup>			Dauer
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
			ha	dz	t	ha	dz	t	
1	Schleswig-Holstein	1963	135	.	.	143 899	54,7	787 866	
2		1962	135	.	.	146 633	56,8	833 642	
3	Hamburg	1963	2 047	.	.	963	56,4	16 976	
4		1962	2 060	.	.	990	58,4	17 812	
5	Niedersachsen	1963	276 585	47,7	1 320 125	234 220	61,5	1 439 637	
6		1962	281 538	50,3	1 416 253	236 154	61,8	1 460 255	
7	Bremen	1963	2 613	54,0	14 110	3 011	59,5	17 913	
8		1962	3 603	50,1	18 055	2 135	60,5	12 914	
9	Nordrhein-Westfalen	1963	167 203	50,4	842 703	95 711	58,9	563 738	
10		1962	168 759	47,7	804 980	95 514	55,5	530 103	
11	Hessen	1963	54 836	41,8	229 214	176 916	59,3	1 049 112	
12		1962	54 905	38,1	209 188	177 136	51,1	905 165	
13	Rheinland-Pfalz	1963	55 484	43,0	238 667	142 607	58,3	831 922	
14		1962	55 362	37,2	205 947	142 738	47,5	678 006	
15	Baden-Württemberg	1963	61 382	44,7	274 498	649 319	74,5	4 838 913	
16		1962	61 647	40,2	248 104	650 815	63,3	4 121 665	
17	Bayern	1963	145 981	39,4	575 165	1 261 458	64,0	8 073 331	
18		1962	145 892	38,0	554 390	1 261 114	58,8	7 415 350	
19	Saarland	1963	16 536	45,0	74 412	21 432	54,7	117 233	
20		1962	16 767	34,7	58 181	21 340	39,9	85 147	
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1963	782 802	45,7	3 568 894	2 729 536	64,9	17 736 641	
22		1962	790 668	44,6	3 515 098	2 734 569	58,7	16 060 059	
23	Berlin (West)	1963	56	37,0	207	389	65,6	2 550	
24		1962	56	39,4	221	389	61,2	2 380	

1) Der Ertrag der einschürigen Wiesen von Schleswig-Holstein und Hamburg ist in den



Grünmaisernte 1963

wiesen			Rauhfutterernte insgesamt			Lfd. Nr.
zusammen						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
144 034	54,7	787 866	215 495	59,8	1 288 282	1
146 768	56,8	833 642	218 307	59,5	1 298 564	2
3 010	56,4	16 976	3 824	58,3	22 276	3
3 050	58,4	17 812	3 874	59,8	23 182	4
510 805	54,0	2 759 762	538 459	54,7	2 945 778	5
517 692	55,6	2 876 508	545 693	56,2	3 067 957	6
5 624	56,9	32 023	5 675	56,8	32 262	7
5 738	54,0	30 969	5 789	53,9	31 214	8
262 914	53,5	1 406 441	317 792	55,8	1 772 234	9
264 273	50,5	1 335 083	317 160	51,7	1 641 259	10
231 752	55,2	1 278 326	285 084	57,5	1 638 063	11
232 041	48,0	1 114 353	275 701	49,0	1 350 387	12
198 091	54,0	1 070 589	255 901	55,5	1 421 457	13
198 100	44,6	883 953	252 914	46,0	1 162 555	14
710 701	71,9	5 113 411	919 633	73,2	6 731 805	15
712 462	61,3	4 369 769	912 659	62,0	5 657 119	16
1 407 439	61,4	8 648 496	1 683 266	63,0	10 600 367	17
1 407 006	56,6	7 969 740	1 691 390	57,8	9 781 818	18
37 968	50,5	191 645	46 881	52,8	247 387	19
38 107	37,5	143 328	46 316	38,8	179 475	20
3 512 338	60,7	21 305 535	4 272 010	62,5	26 699 911	21
3 525 237	55,5	19 575 157	4 269 803	56,7	24 193 530	22
445	62,2	2 757	540	62,4	3 367	23
445	58,4	2 601	540	60,2	3 250	24

mehrschürigen enthalten.